

„Voller Inbrunst mitsingen“

Besinnliche Lieder beim Mitmach-Konzert in der Salvatorkirche

Von Marcel Nehring

Stadtmitte. Die Adventszeit ist die Zeit der Besinnlichkeit und der gemütlichen Geselligkeit. Zu einem Mitmach-Konzert in die Salvatorkirche waren am Sonntag all jene eingeladen, die selbst gerne singen. Das Blechbläserensemble „Kopernikus Brass“ unter der Leitung von Christian Blinkert begleitete die Kantorei der Salvatorkirche mit Marcus Strümpe an der Spitze. An der Orgel spielte Günter Eumann. Freudige Erwartung lag in der Luft. Gesungen

wurden sowohl Klassiker wie „Macht hoch die Tür“ oder „Tochter Zion“ als auch weniger bekannte christliche Lieder.

„Das Schönste bei diesem Adventssingen ist, dass man voller Inbrunst mitsingen kann“, erzählt Wolfgang Hänsel, der extra aus Oberhausen gekommen ist. Heike und Rudi Riedel besuchen die Veranstaltung schon das dritte Mal. „Es ist wirklich sehr nett gemacht und der Vorweihnachtszeit entsprechend. Die schöne Atmosphäre tut ihr übriges dazu“, so Heike Riedel.

Solch eine Veranstaltung erfordert Vorbereitung. Ute Aßmann singt in der Kantorei. „Regelmäßiges Einstudieren und Proben der Lieder muss einfach sein. Die Leute sind immer so begeistert, wenn sie hier hin kommen, da muss dann einfach alles stimmen.“ Gleich darauf stand Aßmann auf der Empore mit ihren Chormitgliedern und es wurde schlagartig still in der Kirche.

Als dann die Bläser anfangen den Kirchensaal mit Musik zu füllen, erhoben die meisten ihre Stimmen, um im Einklang mit dem Chor zu sin-

gen. Sie stimmten die Zeile „Gott, Gott, heiliger Schöpfer aller Sterne“ an. Was für ein harmonischer Ausklang für den zweiten Advent.



Am Samstag, 14. Dezember, spielen Mitglieder der Duisburger Philharmoniker, die Kantorei der Salvatorkirche und Solisten ab 17 Uhr ein Weihnachtskonzert unter Leitung von Marcus Strümpe. Gegeben wird das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Der Eintritt kostet 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten gibt's im Ticketshop Falta (Kuhstraße).